



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Christkatholisches Manuale, Oder Wohlbewerthes Handbuch

Neuhaus, 1762

Meißgebether auf alle Täge in der Wochen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43916

der verstockt = und unbußfertigen Sünder, Ketzer und Ungläubigen, und bitte um deinen göttlichen Segen, gleichwie du gegē den Himmel fahred deine liebe Jünger gesegnet hast, also segne mich, und die Meinige, und alle Sterbende, auch alle abgestorbene Seelen im Fegefeuer, Amen.

Gute Meynung

Vor Anfange der heiligen Mefß.

Allmächtiger ewiger
Gott! ich opfere dir
auf diese heilige Mefß, und alle,
welche in der ganzen Christen-

sten.

stenheit gelesen worden, auch
jetzt und künftig gelesen wer-
den, laß mich aus Gnaden
aller derer theilhaftig werden.
Ich opfere dir auf die unendli-
che Verdiensten meines Erlö-
fers Jesu Christi, seine hei-
ligste Menschwerdung, ver-
dienstvolles Leben, und bitter-
stes Leiden und Sterben, wel-
ches dein göttlicher Sohn in
allen heiligen Messen erneuert,
und für unsre Sünden auf-
opfert; mit welchen ich dir
mein, und aller dererjenigen,
welche meiner Sorge anver-
traut, Herz, Seele und Leib,
Ge:

Gedanken, Wörter und Werke demüthig aufopfere. Ach himmlischer Vater! segne unsre Unternehmung, und gib mir doch himmlisches Licht und die Erkenntniß deines heiligsten Willen, um die Schuldigkeit meines Standes zu erfüllen, daß ich allen mit gutem Beispiele vorleuchte; gib mir ein wachtsames Aug auf mein, und der Meinigen Thun und Lassen, damit deine göttliche Majestät nicht beleidiget werde; sondern nach den Ziel unsrer Hoffnung wirken, dir kindlich und treu dienen, hiemit

C

deinen göttlichen Segen, samt
 der letzten Gnade glücklich zu
 sterben verdienen, und die ewi-
 ge Freude und Seligkeit erwer-
 ben mögen. Durch Iesum
 Christum unsren HErrn, Am.

Mefßgebeth bey'm Anfange.

Allerheiligste Dreyfaltig-
 keit! mein herzliches
 Verlangen ist, mit Anhörnung
 der heiligen Mefß die allerhöch-
 ste Ehre dir zu erweisen, durch
 deinen göttlichen Sohn; dir
 Lob und Dank zu sagen, vor
 der Erschaffung, und Bewah-
 rung vor so vielen Leibes- und
 See:

Seele gefahren ; sonderbar
aber vor das ertheilte Licht des
wahren, allein seligmachenden
Glaubens.

Erstatte auch tausendmal
Lob und Dank meinem Erlöser,
daß er den Willen des ewigen
Vaters vollbracht, zu unsrem
Heil ist Mensch worden, und
so viele Mühe und Arbeit,
Schmach, Peinen und Mar-
ter, endlich den allerschmerz-
lichsten Tod zu unsrer Erlö-
sung gelitten, und ausgestan-
den, welches Leiden, in allen
heiligen Messen unblutiger
Weise erneuert, und zur B-

ſöhnung der göttlichen Gerech-
tigkeit , aufgeopfert wird.
Durch dieß allerhöchſte Opfer
der heiligen Mefß , ſage ich auch
unendlichmal Lob und Dank
GOTT dem heiligen Geiſte, um
die Gnade der Heiligmachung
in der heiligen Taufe , und vor
alle unzählbare andere Gna-
den. Ich bitte , heilig doch
meine , und aller Prieſter und
Mefßhörenden Gedanken, Wör-
ter und Werke , damit wir bey
dieſem allerheiligſten Opfer
mit höchſter Ehrforcht erſchei-
nen , und bewohnen ; nach
dieſem zergänglichem Leben aber
dich

dich göttlichen Vater, Sohn
und heiligen Geist mit allen
Auserwählten lieben und loben
mögen, Amen.

Aufopferung der heiligen Wesß.

Zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Mas-
ria, aller heiligen Engel, und
Auserwählten.

S mein Gott! ich verlan-
ge durch dieses allerhöch-
ste Opfer sonderbar zu vereh-
ren, die übergebenedeite Jung-
frau, und Mutter Gottes
Maria, und ihren heiligen
Gespons Joseph, auch meinen
heiligen Schutzengel, und alle
heilige Engel, und Auser

te Gottes, sonderbar aber,
meine heilige Names, und an-
dere von mir erwählte Patro-
nen, verleih mir o großer
Gott! durch derselben Für-
bitte die wahre Aufmerksam-
keit, den nothwendigen Eifer
und Innbrunst des Herzes bey
diesen allerheiligsten Mefßopfer:
dahero stelle ich mich im Geiste,
in alle heilige Altar, zu allen
Priestern, begehre mit ihnen
die heilige Mefß aufzuopfern,
Iesum Christum anzubethen,
und geistlicher Weise zu genie-
verleih ihnen allen den
Heist, auf daß sie mit
wah:

wahrer Andacht dieses göttliche Opfer verrichten mögen. Ich verlange auch mit allen Meßhörenden die heilige Meß zu hören, und aufzuopfern alle zur Innbrunst und Andacht zu bewegen. Ich stelle mich auch im Geiste zu meinem herzlichsten Jesu, und verlange dich meinen Gott durch deinen Sohn, mit deinem Sohne, und in deinem Sohne auf das höchste zu lieben, zu ehren, und anzuloben, eifrigst zu dienen, Dazu zu sagen, genug zu thun, und alle Sünden meines Lebens

reumüthig abzubitten, und dir
meinem GOTT ein unendliches
Wohlgefallen zu erweisen. Ich
vereinige meine Meynung,
mein Opfer, und Gebeth, mit
der Meynung, Opfer, und
Gebeth deines göttlichen Soh-
nes, aller Priester, auch al-
ler Mefßhörenden, und verlan-
ge durch dieses Opfer alles das
jenige zu erbitten, und zu er-
halten, was durch die heilige
Mefß kann ausgemirkt, und
erhalten werden. Auf daß
her mein Opfer dir desto an-
nehmlicher sey, darum opfere
auf zugleich mit dieser,
und

und allen heiligen Messen, das heiligste Leben, unendliche Tugenden, und Verdienste deines göttlichen Sohnes, sein bitterstes Leiden und Sterben, wie auch die Verdienste seiner herzlichsten Mutter Maria des heiligen Josephs, und aller auserwählten Gottes. Endlich opfere ich dir auf all unzählbare Gaben, und Gnaden, welche du mir ohne alle meinen Verdiensten, sonder aus pur lautern Gnaden, freigebig verliehen hast an Seele und Leibe; ich opfere dir alles, was ich mit deiner Gi

de, Zeit meines Lebens beschwerliches übertragen, dieses vereinige ich mit den verdienstvollen Werken Jesu Christi, und opfere es zu Trost und Hülfe der armen Seelen im Fegefeuer; in Ansehung dessen sey uns armen Sündern gnädig und barmherzig, Amen.

Nach also gemachter Meynung, können nachfolgende Gebether, welche vor jeden Tag der Woche eingetheilt sind, mit sonderbarer Andacht und Aufmerksamkeit bis zum Sanctus gebethet werden.

Messgebeth alle Sonntage.

Bittopfer um den wahren Glauben zu erlangen.

G allmächtiger Gott! himmlischer Vater, der du mich

mich aus lauter Gnaden und
Barmherzigkeit erschaffen, und
durch das kostbare Blut, Lei-
den und Sterben deines gött-
lichen Sohnes erlöst, und in
der heiligen Taufe geheiligt,
zu deinem Kind und Erben dei-
nes Reiches, in deine allein
seligmachende Kirche auf-
genommen hast. Ach! mein
Gott! wie undankbar un-
vergessen hab ich bisher ge-
lebt, um diese unendliche Gu-
that; ich bitte dich, verge-
mir das vergangene; gib mir
durch diese unbegreifliche
die Gnade des himmlischen

tes, und erleucht meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlase, oder in einen Irthum falle, und verderbe; Denn sieh! ich opfere dir in dieser heiligen Meß das allerhöchste Geheimniß des Glaubens, nämlich: Jesu meines Erlösers allerheiligstes Fleisch, und Blut, ja Jesum Christum selbstem mit Gott: und Menschheit, verborgen unter den Gestalten Brodtes und Weines. Mit ihm opfere ich dir sein heiliges Evangelium, und alle darinnen begriffene Lehren, und Wahrheiten, welche

che

che mit seinem heiligen Blute
bestätigt. Ich opfere dir auf
alles Blut, so alle heilige
Martirer zu Befräftigung des
christkatholischen Glaubens und
Lehre vergossen haben; dar-
durch bitte ich dich demüthig
um dein himmlisches Gnaden-
licht, zu erkennen den Weg
meines ewigen Heiles, auf
daß ich meinen Glauben durch
GOTT gefällige Werke, und
christlichen Tugenden ziere,
nicht allein das Böse meide,
sondern auch gute Werke voll-
bringe, und in diesem heiligen
katholischen Glaube, als ein
mal.

wahres Kind deiner heiligen
von dir eingesetzten, und auf
deine Lehre gegründte Kirche,
bis ans Ende beständig verhar-
re. Darum o HErr! gib mir
einen lebendigen, wirkenden,
und tugendreichen Glauben,
und leit mich, daß ich deinen
allerheiligsten Willen vollzie-
he, und um diese allerhöchste
Gabe des wahren Glaubens,
hier zeitlich und dort ewig dich
lieben, und Dank sagen kön-
ne, dieses bitte ich durch das
heilige Blut Jesu Christi,
Amen.

Kur=

Kurze Weife ſich in den göttlichen
Tugenden, und vollkommener Reue
und Leid zu üben.

Uebung des Glaubes.

S mein Gott! ich glaube
alles, was du uns durch
deine heilige allgemeine christ-
katholische Kirche befehlst zu
glauben, insonderheit daß du
bist der Bestrafer alles Böses,
und der gutthätigste Belohner
alles Gutes; ich glaube sieben
heilige Sacramenten von Chri-
sto selber eingesetzt; ich glaube
und bekenne alles und jedes,
was Christus Iesus die einge-
fleischte ewige Wahrheit, durch
sich

sich selbst, oder durch seine
heilige Apostel, oder durch
seine heilige Kirche befohlen hat
zu glauben. Auf dieses lebe,
und sterbe ich, und dieses alles
glaube ich, weil du o Gott
uns solches geoffenbaret hast,
der du die ewige Wahrheit bist.
Leben und Blut, o mein
Gott! biethe ich dar, zur
Bestätigung meines wahren
Glaubens. O mich glückseli-
gen! so ich gewürdigt wurde,
mich selbst vor die Ehre dei-
nes heiligsten Namens zum
Opfer zu geben.

Übung

Übung der Hoffnung.

G mein Gott! all meine
 Hoffnung setze auf deine
 unendliche Güte, und grund-
 lose Barmherzigkeit. Ich hof-
 fe durch die unendliche Ver-
 dienste Jesu Christi Verzei-
 hung meiner Sünden; ich hof-
 fe deine göttliche Gnade und
 Beystand, deinen Willen zu
 vollziehen, die Sünden zu mei-
 den, mein Leben zu bessern,
 christlich zu sterben, und die
 ewige Seligkeit zu erwerben;
 dieses hoffe ich, weil du o
 allmächtiger Gott! getreu
 bist

bist in deinen Versprechen; auf dieses hoffe ich, auf dieses traue und baue ich, auf dieses lebe und sterbe ich. Denn ich bin vergewißt, daß du, o Gott! mein Vater bist. Ach Gott! erbarm dich meiner, erbarm dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit. Ach Gott! Barmherzigkeit bitte ich durch Jesum Christum, sey mir armen Sünder gnädig, Amen.

Uebung der Liebe.

G mein Gott! o Gott
G meines Herzes! o Gott
 und alles! mein erster Anfang
 mein

mein letztes Ziel und End! o
mein allerhöchstes und bestes
Gut! ich liebe dich, ich liebe
dich aus ganzem meinem Her-
ze, aus ganzer meiner Seele,
aus ganzem meinem Gemütthe,
aus allen meinen Kräften. Ich
liebe dich über alles, weil
du allein bist die ewige holdse-
ligste Schönheit, die allerhöch-
ste Vollkommenheit, das al-
lerwürdigste Gut, über alles
im Himmel und auf Erde.
Derowegen ich dich auch liebe
über alles vom Herze, weil
du allein aller Liebe würdig bist.
Dich o Gott! zu lieben, soll

meine einzige Freude und Vergnügen seyn, hier und dort in Ewigkeit, Amen.

Uebung der Reue und Vorsatzes.

Gott! eben wegen dieser Liebwürdigkeit, Schönheit und Majestät ist mir vom Herze leid, daß ich dein Geschöpf, welches zu deiner Liebe und Dienst erschaffen, dich nicht geliebet, sondern mit so vielen Sünden beleidiget, deine Gebothe übertreten, und verachtet habe, dich meinen Erschaffer, meinen Erlöser, dich meinen liebsten

sten Vater, dich mein einziges, mein allerhöchstes Gut, dich, der du allein aller Liebe würdig bist, dennoch beleidiget habe; dich meinen liebevollen Vater, der du mich von Ewigkeit geliebt, und wie ich mit kindlichem Vertrauen hoffe, zu der ewigen Freud und Seligkeit erwählt hast; und ich undankbares Geschöpf in dieser kurzen Lebenszeit dir nicht gedient, sondern unzählbare Mal beleidigt. O Vater! ach liebevoller Vater! ich hab gesündigt in dem Himmel und vor dir, ich bin nicht wür-

D 3

dig

dig dein Kind gennent zu werden. Ach mein Gott! es schmerzet und reuet mich vom Grunde meines Herzes; ach wollte Gott! daß ich so große Reue und Schmerzen haben könnte, wie alle reumüthige Büßer insgesammt gehabt, welche durch ihre würdige Buße Gnade und Verzeihung erlangt haben. Gib mir doch beständige Reue und Haß wider die Sünden und deine Beleidigung. Ich vertraue auf deine Barmherzigkeit, Hülfe, und Beystand zu erlangen, mein Leben zu bessern. Ach
mein

mein Gott! wenn ich tausend
 Leben hätte, lieber wollte ich
 alle dargeben, als dich hinführ
 mit einer schweren Sünde be
 leidigen; bitte auch, du wollst
 mich vor freywilligen läßlichen
 Sünden bewahren, Amen.

Wesgebeth alle Montage.

Um ein glückseliges End zu erlangen.

S unergründlicher Gott!
 vor deinem Gnadenthro
 ne falle ich dir zu Füßen, und
 ruffe deine unendliche Barm
 herzigkeit mit kindlichem Ver
 trauen an. Dieweil kein

D 4 Mensch

Mensch die letzte Gnade glücklich zu sterben nach Würdigkeit verdienen kann, sondern durch immerwährendes Bitten, und Aufopferung der Verdienste Jesu Christi, die letzte und nothwendigste Gnade mit kindlicher Zuversicht erbitten müsse; denn viele Menschen dem äußerlichen Ansehen nach gut gelebt, und am Ende gefallen, und zu Grunde gegangen; hingegen viele übel gelebt, und die letzte Gnade erlangt; darum sich billich ein jeder vor einem so bösen Ende fürchten soll, und nicht genug

zu

zu bitten weiß, einen glückseligen Tod zu erlangen. Diese Gnade, welche die allergrößte und nothwendigste, bin ich zwar nicht würdig, aber höchstens bedürftig; dieweil an dieser mein ewiges Heil, oder ewiges Unglück abhanget. Nun aber weiß ich kein bessers Mittel deine gnadenvolle Barmherzigkeit zu erbitten, ja gleichsam durch süßen Liebsgewalte zu bezwingen, als wenn ich dir deinen göttlichen Sohn, in welchem du allen Wohlgefallen hast, in jener Gestalte vorstelle, wie auf dem blutigen

Kalvariberge an dem heiligen
Kreuz hangend mit dem
schmerzlichen Todegerungen,
in äußerster Verlassenheit den
schmählichstē Tod für mein und
aller Sünder ewiges Heil aus-
gestanden, uns einen glückseli-
gen Tod zu erlangen. O himm-
lischer Vater! dieser bitterste
Tod deines allerliebsten Soh-
nes, wird in dieser und allen
heiligen Messen, unblutiger
Weise vorgestellt, und aufge-
opfert von allen Priestern,
dich zu versöhnen, damit wir
in Ansehung dieses höchsten
Opfers vor dem gähen und un-
ver-

versehenen Tod bewahret werden, und ein glückseliges End erlangen mögen. Ach! so wend doch deine väterliche Augen auf alle Altär, und erinner dich, wie lebhaft er dir seinen Tod vor die Augen stellt, um uns einen seligen Tod zu erbitten. Erinner dich o Gott! wie mit großem Geschrey dein Sohn zu dir gerufft, seinen Geist in deine Hände befohlen; mit diesem deinem Sohne rufe und schreue auch ich bey allen heiligen Messen, sonderbar aber deren, welche damals sollten gelesen werden in der ganzen

zen

zen Welt, da ich mit dem Tode ringen werde, und vereinige meinen Tod jetzt vor damals mit dem allerheiligsten Tode deines liebsten Sohnes IESU Christi; mit demselben verlange ich auch mit kindlichem Vertrauen zu dir zu rufen: o himmlischer Vater! in deine Hände befehl ich meinen Geist; nimm denselben auf in deine grundlose Barmherzigkeit, laß mir keinen höllischen Geist ansichtig werden, sondern durch die Verdienste IESU Christi verleih mir einen glückseligen Tod, und gnädiges Urtheil, damit ich
mit

mit Maria, und allen auser-
erwählten Heiligen Gottes,
dich ewig lieben und loben kön-
ne, Amen.

Sebeth.

Um eine glückselige Sterbstund, und Ver-
minderung der Todesängsten.

Gütigster Jesu! der du
am allermeisten erfah-
ren, wie schmerzlich und bit-
ter das Sterben ist, indeme
du einen so bitteren Tod ausge-
standen, welcher alle erdenk-
liche Schmerzen übertroffen.
Durch diesen bitte ich dich, du
wollest mir beystehen, und die-
sel.

selbe Bitterkeit nur in etwas
vermildern und verringern. O
gütigster Jesu! der du einen
so bitteren Tod ausgestanden,
welcher alle Schmerzen der
heiligen Martirer übertroffen;
ich bitte dich aus dem Inner-
sten meines Herzes, steh mir
bey in meiner äußersten Ver-
lassenheit, und letzten Todes-
ängsten, erquick meine Seele
mit der Süße deiner himmli-
schen Tröstung. Erinner dich,
o gütigster Jesu! jener Angst
und Betrübniß, welche dir
auf dem Delberge den blutigen
Schweiß ausgepreßt. Erin-
ner

ner dich jener letzten Todes-
angst an dem heiligen Kreuze,
da du mit so wehemüthig- und
gewaltiger Stimme zu deinem
himmlischen Vater geruffen.
Erinner dich jener unendlichen
Liebe, welche dich um unsres
Heiles willen von dem hohen
Himmel herabgezogen, und
dich darzu bewogen, daß du
dich selbst auf dem Berge
Kalvari als ein blutiges
Schlachtopfer deinem himmli-
schen Vater damals aufgeop-
fert; ach! erinner dich alles
deines bittren Leidens, und
Sterbens, welches wir noch
heut

heut zu Tage unblutiger Wei-
 fe auf allen Altären mit an-
 dächtig- und dankbarer Ge-
 dächtniß erneuren. Verleih
 mir Gnade, daß ich ganz wohl
 getröst, und gestärkt, inn-
 brünstig verlange aufgelöset zu
 werden, und bey dir zu seyn,
 o Jesu! immer, und ewig;
 laß deinen Diener im Friede
 fahren, und sterben den Tod
 der Gerechten, Amen.

Meßgebeth alle Dienstage.

Zu bethen um ein gnädiges Urtheil zu
 erhalten.

S gerechtester Gott! vor
 dessen allerhöchste Maje-
 stät

stāt alles, was im Himmel,
und auf Erde ist erzittert.
Furcht und Schrecken über-
fällt mich, da ich mich nur
erinnere, daß ich nach mei-
nem Hinscheiden vor deinem
allerstrengsten Gerichte erschei-
nen, und von allen meinen Ge-
danken, Wörtern und Wer-
ken die genaueste Rechenschaft
werde geben müssen. Ich weiß
wohl, es ist erschrocklich fal-
len in die Hände des lebendi-
gen Gottes. Dennoch da
noch die Zeit der Gnaden ist,
appellire ich von deiner stren-
gen Gerechtigkeit zu deiner
G^rund:

grundlosen Barmherzigkeit,
 und bitte dich o Jesu Christe!
 welcher du bestellt bist ein Rich-
 ter der Lebendigen, und der
 Todten. Gedenk nicht der
 Sünden meiner Jugend, und
 Unwissenheiten. Verzeih mir
 armen Sünder alle meine
 Sünden, und Bosheiten, wel-
 che ich vorwahr mit demüthig
 und zerknirschem Herze bereue,
 verabscheue, und verfluche in
 Abgrund der Hölle.

Verleih mir deine Gnade,
 damit ich noch bey Zeiten mit
 reumüthigem Herze alle meine
 Sünden möge beichten, und

bü

büßen, und ernstlich besseren,
auf daß ich damals, wenn ich
nach meinem Absterben vor
deinem Richterstuhle erschei-
nen werde, an dir einen gnä-
digen Richter, ja einen lieb-
reichen Vater erfahren möge.
Ich habe gesündigt o Vater!
ich habe gesündigt, ich kann es
nicht läugnen, und zwar nur
gar zu viel, durch die Zeit
meines Lebens, ich bin ein lo-
ses Kind gewesen; aber ich bin
vergnügt, daß du mein lieber
Vater bist; darauf lebe und
sterbe ich.

Unterdessen doch dieses desto
sicherer zu erlangen, opfere
ich dir auf, o Jesu! durch
die Hände des Priesters den
allerhöchsten Schatz Himmels
und der Erde, welchen du uns
zum Trost, und zu unsren See-
lenheil in dem hochwürdigsten
Altarsacrament hinterlassen
hast; sieh an allda unter der
Gestalt des Brodtes und Wei-
nes, dein allerheiligstes Fleisch
und Blut, und erbarm dich
meiner.

Veränder mich o Herr!
durch deine Gnade, in einen
ganz andern Menschen, damit
ich

ich von allen bewust- und unbe-
wusten Sünden gereiniget,
vor dir erscheinen möge. Zähl
mich unter deine Schäflein,
und nimm auf unter die Zahl
der Auserwählten und Gebe-
deiten deines himmlischen Va-
ters, dieses bitte ich dich durch
das allerheiligste Sacrament,
welches täglich auf allen Altä-
ren der ganzen Welt aufgeop-
fert wird. Wenn du wirst
kommen zum Gericht, o lieb-
ster Herr Jesu! erbarm dich
meiner, verdamme mich nicht,
Amen.

Soch ein anders Meßgebeth.

Verzeihung der Sünden zu erlangen.

Sunergründlicher GOTT!
 Ich bekenne reumüthig
 vor dir, und allen lieben Hei-
 ligen GOTTES, daß ich von
 meiner ersten Jugend an, bis
 auf diese Zeit und Stunde,
 dich, ach leider! mit unzähl-
 baren Sünden, aus Bosheit,
 Muthwilligkeit und Schwach-
 heit beleidigt habe; weilen die
 begangene Sünden eine stäte
 Blindheit und hinläßige Un-
 wissenheit nach sich ziehen, so
 ist ja gar gewiß, daß ich viel-
 leicht

leicht die wenigste genugsam bereuet, und gebeichtet, noch weniger aber abgeüßet habe.

O allwissender und gerechter Gott! ach! wie wird es mir einmal ergehen? in dieser meiner Noth eile ich zu den Gnadenbrunne meines Erlösers, welcher ein so schmerzliches Leiden ausgestanden. Insonderheit aber, opfere ich dir auf das verborgene Leiden Jesu Christi für meine verborgene, mir unbewusste Sünden. Ich opfere auf das kostbare Blut, welches er am Kreuze aus seinen allerheiligsten fünf Wunden

E 4 den

den vergossen hat, und täglich
in allen heiligen Messen als ei-
nen Brunn zur Reinigung mei-
ner, und aller Sünder See-
len täglich fließen läßt. De-
rowegen stelle ich mich im Gei-
ste zu allen Altären; ja ich knie
im Geiste auf dem Berge Kal-
vari unter meinem gekreuzig-
ten Jesu, auf daß ich von
seinem herabfließenden Blute
besprenget, und gereiniget,
ein gnädiges Urtheil, und voll-
kommene Verzeihung meiner
vielleicht unbewusten, verges-
senen Tod- und läßlichen Sün-
den erlangen möge. O mein
Gott!

Gott! ich opfere dir auf, alle noch nicht erkannte Peinen, so Christus auf Erde gelitten, und dir in allen heiligen Messen täglich vor die Augen stellt, damit ich doch aller meiner, sonderbar unwissenden Sünden, vollkommener Nachlaß: und Verzeihung theilhaftig werde, Amen.

Messgebeth am Mittwoche.

Um Bewahrung vor der ewigen Verdammniß.

Gütigster Jesu! ich sage dir tausendmal Lob, Ehre und Dank, daß du zu
 E 5 un

fren ewigen Heil, daß erstaunliche Opfer der heiligen Meß deiner allein seligmachenden Kirche gegeben hast, als ein mächtiges Versöhnopfer, um dardurch auch den verstockten Sündern den Weg zu bahnen, ihren unglückseligen Stand zu erkennen, zur reumüthiger Bekehrung zu gelangen. Dessentwegen opfere ich auf, diese und alle heilige Messen, welche gelesen werden. Du hast auch öftermals geoffenbart, dein gnädiger Will zu seyn, daß die heilige Meß zu Bekehrung der ihres ewigen Seelenheiles vergesse.

gessenen und verstockten Sün-
der solle aufgeopfert werden;
derowegen höre ich jetzt diese
und alle heilige Messen, wel-
che in der ganzen Welt gelesen
werden, für mein und aller
Gläubigen, sonderbar meiner
Sorge anvertrauten Seelen
ewiges Heil, und bitte wegen
der hohen Würdigkeit des hei-
ligen Mesopfers Mariam die
göttliche Mutter, und Zuflucht
aller Sünder, sammt allen
heiligen Engeln, und Auser-
wählten Gottes, daß sie zu-
gleich mit mir dieser und allen
heiligen Messen beywohnen,
um

um Bewahrung der ewigē Verdammniß für meine und aller Gläubigen Seelen bitten wollen; weilen in jenem Orte alles Jammers und Elendes niemand ist, welcher dich o mein Gott! allda liebt und lobt, oder um das bitterste Leiden und Sterben Jesu Christi Dank sagen könne. Wie billich ich aber, und wir alle sündige Menschen, vor diesen unglückseligen Orte und ewig wehrenden Peinen uns zu fürchten haben, hast du liebeichster Jesu! in dem heiligen Evangelio wiederholtermalen

er:

ermahnt, da du gesprochen:
wachet, wachet, denn ihr wist
weder den Tag noch die Stun-
de; auch geoffenbart, daß vie-
le beruffen, aber wenig aus-
erwählt seyen; die Feinde un-
srer Seelen, die Welt, das
Fleisch, und der Teufel auf
beständiger Hut sind, unsre
Seelen in das Verderben zu
stürzen; in solchen gefahrvol-
len Umständen eile ich zu dir o
barmherzigster Jesu! der du
aus Liebe zu uns armseligen
Menschen, vom hohen Him-
mel herab gekommen, die
Menschheit angenommen, dein
hei-

ligstes Leben für uns dargegeben, mit dem schmerzlichsten Tode vollendt hast. O gütigster Iesu! in Ansehung dessen erbarm dich meiner bezwing doch meinen rebellischen Willen, halt mich zurück von allem Bösen, bekehr mich, und alle Gläubige; hier schneid und brenn, damit du meiner ewig verschonest, daß bitte ich durch deine gnadenreiche Verdienste, o gnadenreicher Iesu, Amen.

Ein anders Meßgebeth.

Als ein Genugthuungsoffer für die wohlverdiente Strafen.

S allerhöchster himmlischer
Da:

Vater! vor dir und dem ganzen himmlischen Heere bekenne ich, daß ich vom Anfange des Gebrauches meines Verstandes, bis auf diese Stunde vielfältig und unzählbare Sünden begangen habe, mit Gedanken, Wörtern und Werken, auch Unterlassung der guten Werke, mich also vieler eigenen und fremden Sünden theilhaftig gemacht. Ich hoffe zwar mit kindlicher Zuversicht auf deine grundlose Barmherzigkeit, du werdest mir diese gnädig verziehen haben, weil ich dieselbe nach aller meiner

Mög.

Möglichkeit stätß bereue, und
so viel an mir ist, aufrichtig
gebeichtet habe, auch annoch
bereit wäre, wenn es nöthig,
zu beichten. Aber, ach leider!
für diese meine Sünden habe
ich gar zu geringe Buße gewir-
ket, und von der verschuldeten
Strafe so wenig abgebüßet,
daß ich billich jenen evangeli-
schen Knechte zu vergleichen
bin, welcher seinem Herrn
zehn tausend Pfunde Goldes
schuldig bleibt, und nichts hat
zu bezahlen. O mein Gott!
o gerechter Richter! wie wer-
de ich meine Schulden bezah-
len?

len? und die große Strafen
abbüßen können? ich habe doch
ein kräftiges Mittel durch die
heilige Mefß, welche du deiner
Kirche allein geschenkt hast,
mit welchem ich für meine
Sünden richtigste Bezahlung
leisten könne. Darum opfere
ich dir auf diese, und alle hei-
lige Messen, welche bis zum
Ende der Welt gelesen werden
auf die kräftigste Weise zu dei-
ner allerhöchsten Ehre, als
ein Genugthuungsoffer; mit
diesen heiligen Messen opfere
ich auf die heilige Menschwer-
dung und Geburt deines einge-
bohr-

bohr.

bohrnen Sohnes, sammt allen
seinen unendlichen Tugenden,
und Verdiensten. O himmli-
scher Vater! in Ansehung des-
sen bitte ich dich, verzeih mir
alle meine Sünden. Sein
schmerzhaftes bitteres Leiden
und Sterben, welches dein
allerliebster Sohn für uns ge-
litten, deine Gerechtigkeit mit
uns Sündern zu versöhnen,
wird in allen heiligen Messen
zu deinem ewigen Wohlgefal-
len, und unsrem Seelenheile,
geistlicher Weise erneuert, und
von deinem Sohne, und allen
Priestern als ein Versöhnopfer
auf

aufgeopfert; mit großem Ver-
trauen lege ich das allerheilig-
ste Meßopfer mit den unendli-
chen Verdiensten Jesu Chri-
sti in eine Waagschaale, in die
andre aber meine unzählbare
Sünden und Missethaten; so
wirfst du o gerechter Richter!
sehen, wie die unendliche Ver-
diensten Jesu Christi meine
schwere Schulden überwägen;
setze also mein kindliches Ver-
trauen, daß ich durch stäte
Aufopferung und Benwoh-
nung der Heil. Meß meine
Schulden bezahlen, und in die
himmlische Glori, in das Ort

aller Freuden gelangen werde,
Amen.

Messgebeth am Donnerstage.

Verlangen nach den ewigen Freuden.

S gütigster Jesu! der du
in diesem Leben uns zu
bethen gelehrt hast: Vater
unser der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Namen,
zukomme uns dein Reich. O
himmlischer Vater! ich ver-
lange dich durch diese und alle
heilige Messen auf die allerkräf-
tigste Weise anzubethen, und
durch deinen Sohn, mit dei-
nem Sohne, in deinem Soh-
ne,

ne, deinen großmächtigen Namen zu loben und zu benedeien, auch mit Maria der göttlichen Mutter, und allen heiligen Engeln, und Auserwählten Gottes hier zeitlich, und all dort mit ihnen ewig zu lieben. O mein Gott! erinner dich, was dein allerliebster Sohn vor ein armes und müheseliges Leben auf sich genommen, und was vor einen schmerzlichen Tod er uns das ewige Heil zu erlangen ausgestanden hat, deine beleidigte Majestät zu verfühnen, uns aus dem Elende zu erlösen, und in die ewige Freu-

de und Seligkeit zu bringen. Das ist allein das Ziel, zu welchem du mich und alle Menschen erschaffen; dieß ist die Ursache, warum der göttliche Sohn so viele Mühe und Arbeit, Peinen und Martern gelitten, und sein Leiden, und Tod täglich in allen heiligen Messen vor Augen stellt; wir sind der Verdienste in der heiligen Taufe, da wir an Kinder statt angenommen, theilhaftig worden. O himmlischer Vater! ich bin zwar nicht würdig dieser Gnade, welche ich erlangt, noch weniger aber
die

die ewigen Freuden des Himmels zu erbitten, und zu erlangen; aber wegen der unendlichen Verdiensten Jesu Christi, wirst du meiner Jugend beraubten Seele dich gnädig erbarmen, und den großen Werth seines kostbaren Blutes an mir nicht lassen verloren werden. Ich bitte nicht allein um den Himmel wegen den großen Freuden, welche ich ewig zu genießen habe, sondern auch deinen allerheiligsten Willen zu erfüllen; weil du befohlen: bittet, und ihr werdet erlangen; klopfet an, und

es wird euch aufgethan werden: und dein göttlicher Sohn hat uns versprochen, alles zu erhalten, was wir durch seinen Namen bitten werden: so werde ich mit kindlichem Vertrauen nicht nachlassen zu bitten, bey dieser und allen heiligen Messen der Welt, durch die unendliche Verdienste Jesu Christi den Himmel zu erbitten, um dich ewig zu loben, deinem allerliebsten Sohne um sein bitteres Leiden und Sterben Dank zu sagen, und zugleich, o Vater! dich und deinen Sohn, sammt dem heiligen

gen

gen Geifte, mit allen Muser-
wählten zu benedeien ewiglich,
Amen.

Ein anders Mefßgebeth.

Kräftiges Vertrauen durch die Heil. Mefß
die ewige Seligkeit zu erlangen.

S Herr! himmlischer Va-
ter ich danke dir, daß du
mich zur Erkenntniß des gro-
ßen Geheimniß der heiligen
Mefß hast kommen lassen, auch
ein zuversichtliches Vertrauen,
dadurch die ewige Seligkeit zu
erlangen, in mir erweckt hast,
weil ich weiß, daß die Kraft
der heiligen Mefß unendlich

5 groß

groß ist, daß ich alles dadurch erbitten kann, was zur ewigen Seligkeit zu gelangen mir nöthig ist, ja ich habe ein so kräftiges Vertrauen auf dieses höchste Opfer, daß, wenn ich schon die ewige Strafe der Hölle verdienet hätte, wegen Vielheit meiner Sünden; vornehmlich aber, wegen bis anher gehaltenen Sorglosigkeit für mein ewiges Heil, so vertraue ich doch wegen der Kraft der S. Meß ein reumüthig-zerknirschetes Herz, eine wahre Bußfertigkeit, und Besserung des Lebens, und hiemit ein gnädig-
und

und barmherziges Urtheil zu erbitten. Ich verdiene zwar den Himmel nicht, jenen Ort aller Freuden, und Glückseligkeit, weil ich so geringes Verlangen nach denselben getragen, noch weniger aber gute und gottgefällige Werke ausgeübet, da uns doch der Himmel als eine Belohnung von dir versprochen worden. Ach wollte Gott! daß ich nur wenigstens den halben Theil jener Sorgen, Begierden, und Verlangen, die ich um zeitlich- und zergängliche Güter, oder leider! auch um sündige Sachen

chen gehabt, angewendet hätte, deine Gnade, und Barmherzigkeit, und den Himmel zu erlangen. O! was große Belohnung hätte ich zu erwarten? in diesem meinem Elendstande nehme ich meine Zuflucht zu der heiligen Mefß, durch dieses heiligste Opfer wird deine Gerechtigkeit befänstigt, dieweil dein göttlicher Sohn sich zum tiefesten vor dir erniedriget, und um Barmherzigkeit zu dir ruffet. Seine ausgestandene Schmerzen, und empfangene Wunden, sein vergossenes Blut, rufft

rufft für mich bey allen heiligen Messen um Gnade, und Barmherzigkeit, und Nachlassung der Sünden; um mein ewiges Heil giebt mein liebster Erlöser in einer jeden Mef sein Leib und Leben geistlicher Weise, und vergeußt sein heiliges Blut, mir die ewige Freuden zu erlangen. O gütigster Vater! in Ansehung dessen kannst du das billiche Begehren deines Sohnes nicht abschlagen, sondern deinen gerechten Zorn, und Strafe in Liebe, Barmherzigkeit, und Belohnung verwandeln. Dieses

ses kräftige Vertrauen will ich oft und vielmal in meinem Leben erneuern, und tief in mein Herz verschließen, daß der höllische Feind nichts vermögen werde wider mich, weder in dem Leben oder Sterben. O gütigster Jesu! mach, daß ich an allen eitlen und zergänglichen Dingen dieser Welt einen Eckel fasse; vermehre, ach! vermehre in mir ein innbrünstiges Verlangen nach den Himmeln, damit ich mit Maria, und allen heiligen Engeln und Auserwählten dich mit dem Vater, und heiligen Geiste,
ewig

ewig lieben, und loben möge,
Amen.

Danksagung.

Wegen Einsetzung des allerheiligsten Alta-
tares sacrament und H. Mefß.

S barmherzigster Iefu!
ich danke dir vom Grun-
de meiner Seele durch alle
Engel und Heiligen Gottes,
für mich und alle Gläubige,
daß du dich gewürdiget hast,
deiner allein seligmachenden
Kirche das allerheiligste Alta-
ressacrament, und höchste
Opfer der heiligen Mefß zu
schenken, und zum allerhöch-
sten

sten Dienst Gottes der Chri-
 stenheit einzusetzen; viel hast
 du für uns Menschen gewirkt,
 und gelitten; aber in Einse-
 zung des allerheiligsten Alta-
 res sacramentes, und Verlei-
 hung des höchsten Mefopfers
 hast du den Gipfel aller Liebe
 und Barmherzigkeit, so du
 den Sündern durch deine
 Menschwerdung, Leiden, und
 Sterben erwiesen, erreicht.

Diese Wohlthat, und Gna-
 de ist so groß, daß kein engli-
 scher Verstand selbe völlig be-
 greifen, noch weniger aber
 menschliche Zungen eine wür-
 dige

dige Dancksagung, oder Ver-
geltung aussprechen kann; und
dennoch, o mein gütigster J̄E-
su! so unbegreiflich groß diese
Gnadengabe ist, so undank-
bar wird es von den Menschen
in Vergessenheit gestellt, daß
auch viele deiner Rechtgläubi-
gen nicht einmal um diese Gna-
de Dank gesaget. Es sind vie-
le Ungläubige, welche das
hochwürdigste Altarsacra-
ment, und heiligste Messopfer
schmähen, und lästeren; da-
rum unterfange ich mich, durch
deine Gnade den Mangel der
Katholischen, und die Ver-
schmäh-

G schmäh-

schmah- und Lasterung der Ke-
 zern zu ersetzen, vor diese un-
 endliche Gutthat eine würdi-
 ge Danksagung abzustatten.
 Zu dem Ende opfere ich dir auf
 diese, und alle heilige Messen,
 welche in der ganzen Welt ge-
 lesen werden, und die unend-
 liche Liebe deines göttlichen al-
 lerheiligsten Herzes zur demü-
 thigen Danksagung, und Ver-
 geltung, daß du uns deinen
 Gläubigen das hochwürdige
 Altarsacrament, und aller-
 heiligste Messopfer eingesetzt
 und bis anher wider den Ge-
 walt der feyerischen Feinde be-
 wah-

wahret hast ; vor diese unendliche Gnade, welche du deiner lieben Christenheit erwiesen, durch Einsetzung des hochheiligsten Altars sacramentes, und höchsten Opfers der heiligen Mefß, opfere ich dir auf diejenige göttliche Dankfagung, welche du deinem himmlischen Vater vor der Einsetzung des heiligsten Sacramentes gesprochen hast; wie auch alle jene Dankfagungen, welche du ihm in allen heiligen Messen vom Anfange bis hieher, und bis an das Ende der Welt geben wirst. Ach! dies

ses nimm an vor meinen und
 aller Menschen groben Undank
 und Vergessenheit.

O gütigster Jesu! erin-
 ner dich deiner unbegreiflichen
 Liebe, welche du in Einsetzung
 des heiligen Altarsacramen-
 tes erwiesen, da du den unendli-
 chen Schatz deines heiligen
 Leibes und Blutes, deine
 Gott- und Menschheit der Welt
 geschenkt, und dieses hochhe-
 lige Altarsgeheimniß nicht al-
 lein als eine lebhaftere Erinne-
 rung deines bittren Leidens
 und Sterbens, sondern auch
 als ein stätz gnadenfließendes
 Erb.

Erbsheil hinterlassen. Diese unendliche Liebe opfere ich auf deinem himmlischen Vater Verzeihung unsrer Sünden zu erlangen, vornehmlich aber die Gnade, in meiner letzten Krankheit mit dem Brodte der Engel zu einer glückseligen Bezehrung gestärkt zu werden, auf daß ich meinen letzten Kampf im wahren lebendigen Glauben, in zuversichtlicher Hoffnung, und innbrünstiger Liebe Gottes, glückselig beschließen möge, Amen.

Mefßgebeth am Frentage.

Verehrung des bittersten Leidens und Sterbens Iesu Christi.

Schmerzlich verwundter Iesu! ich erkenne meine unendliche Schuldigkeit, dein bitteres Leiden und Sterben zu verehren, und mit immerwährender Dankbarkeit zu vergelten. Ich weiß aber kein Gebeth und Uebung, wo ich dieses besser verehren und vergelten könnte, als durch stäte Aufopferung der H. Mefß, dieweil du in diesem heiligsten Opfer dein bitterstes Leiden und Sterben erneuerest, und
 dei

deinem himmlischen Vater vor
die Augen stellest. Darum
will ich jetzt diesem göttlichen
Opfer mit möglichster An-
dacht beywohnen, dein bitteres
Leiden und Sterben dankbar-
lich beherzigen. O mein Er-
löser! wie groß war deine Lie-
be zu dem menschlichen Ge-
schlechte, welche dich angetrie-
ben so viele Peinen, Schmach
und Schmerzen zu leiden, da-
mit du für meine und aller
Menschen Sünden genugthun,
deinen göttlichen Vater versöh-
nen, Huld und Barmherzig-
keit uns erlangen könntest.

G 4 Eben

Eben diese Liebe hat dich dahin vermögt, dein heiliges Leiden und Tod in allen heiligen Mefßen zu erneuern, uns Menschen den Verdienst mitzutheilen; dannenher auß ganzem meinem Herze danke ich dir in meinem und aller Menschen Name vor deine unermefßliche Liebe, dich demüthigst bittend durch Mariam, und alle deine Außermählte in dem Himmel, du wollst mich der Früchte und Verdienste deines bittersten Leidens theilhaftig machen. O himmlischer Vater! dir opfere und verehere ich das kostbare
Lei

Leiden deines allerliebsten Soh-
nes, seinen bereitwilligsten Ge-
horsam, seine tiefeste Demuth,
seine schmerzliche Angst am
Delberge, seine schmäbliche
Fang- und Bindung, seine
Verpottung, seine schamhaf-
te Entblößung, seine blutige
Geißlung, seine schimpfliche
Krönung, ungerechte Verur-
theilung, und beschwerlichste
Kreuztragung, seine schmerz-
liche Fälle unter dem Kreuze,
die Abreißung seiner Kleider,
seine peinliche Ausdehnung,
und Annaglung, die gänzliche
Verlassung, und dreyständige

Todesangst, und Aufgebung
seines Geistes. Dieses alles
opfere ich dir, o himmlischer
Vater! nicht nur wie es auf
dem Berge Kalvari blutiger
Weise geschehen, sondern wie
es bey der heiligen Mef unblu-
tiger Weise vorgestellt wird.
O mein gekreuzigter Jesu! ich
knie hier vor deiner persönlichen
Gegenwart, als wenn ich auf
dem Berge Kalvari unter dem
Kreuze kniete, und dich daran
hangend mitleidig anschauete;
wend deine Augen gnädig zu
mir, ach! erfüll mein Herz
mit wahrem Mitleiden gegen
dir;

dir; ach wollte Gott! ich könnte so schmerzliches und empfindliches Mitleiden, wie deine herzlichste Mutter Maria, der heilige Johannes und Magdalena getragen haben. Für meinen Abgang des schmerzlichen Mitleidens, opfere ich dir auf das verlassene mit höchsten Schmerzen erfüllte Herz Maria; ich opfere dir auf, ihr innbrünstig-liebend-verwundtes mütterliches Herz; durch dieses Herz verlange ich unablässig zu danken vor dein Leiden und Sterben, durch dein und Maria verwundtes Herz demüthig

thig bittend den Felsen meines
 erhärteten Herzes zur mitlei-
 digen Gegenliebe, und zur
 schmerzlichen Bereuung mei-
 ner Sünden, welche eine Ur-
 sache waren des Leidens, zu
 erweichen, o Jesu! laß mich
 der Frucht deines Leidens, und
 Sterbens theilhaftig werden,
 zum Troste in allen Nöthen,
 vornehmlich in der Stunde
 meines Absterbens, Amen.

Swertes Meßgebeth.

S mein Jesu! der du nach
 den willen deines göttli-
 chen Vaters, das Amt eines
 Er-

Erlösers auf dich genommen,
die beleidigte Gerechtigkeit zu
versöhnen, und dem menschli-
chen Geschlechte den Himmel
zu eröffnen: o barmherzigster
Jesu! wie viel hat dich unsre
Erlösung gekostet? in deiner hei-
ligen Geburt bist du von aller
menschlichen Herberge ausge-
schlossen worden, in einem ar-
men Viehstalle geboren, in
äußerster Armuth und Kälte;
deine erste Blutvergießung in
der Beschneidung ausgestan-
den: auf welchen Anfang ein
immerwährendes Leiden gefol-
get wegen den Haß, deiner
grim-

grimmigen Feinden, dieweil dein heiligstes, und tugendreiches Leben der boshaft = sündigen Welt schnur grad zu wider ware. Deine unermäßliche Liebe wurde unter den Verfolgungen immer größer; ja, da der jüdische Rath deine Vertilgung durch deinen Tod schon beschlossen hatte, da war deine unendliche Liebe am höchsten, und beschloß auf wunderbare Weise bis an das Ende der Welt bey uns zu bleiben, durch Einsetzung des allerheiligsten Altarsfacramentes. O unbeschränkte Liebe

unz

unsres Erlösers! dieses alles hast du gewirkt in deinem heiligen Leben, Leiden und Sterben; dieses alles opferst du deinem himmlischen Vater in allen heiligen Messen für mein und aller Menschen ewiges Heil, durch deine unendliche Liebe, welche dich zu vielen Leiden, Schmach und Schmerzen bewogen, und an das schmäbliche Kreuz gebracht hat. O gütigster himmlischer Vater! sieh, wie dein allerliebster Sohn, welcher vor Zeiten gar schmerzlich für uns gestorben ist, jetzt auf diesem Altare

re

re die damalige Gestalt erneu-
ret, und geistlicher Weise die
unendlichen Verdienste seines
Leidens und Sterbens auf-
opfert; in Vereinigung dieses
Opfers opfere auch ich seine
Verdienste, und besonders je-
ne unendliche Liebe, mit wel-
cher er für seine Kreuziger ge-
bethen, sprechend: Vater ver-
zeih ihnen, denn sie wissen
nicht, was sie thun; ach gü-
tigster Vater! soll die Unwis-
senheit mich nicht entschuldi-
gen können; ach! so erbarm
dich meiner nach deiner großen
Barmherzigkeit: verzeih mei-
ner

ner Bosheit, wegen der unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes; obwohl ich spät um Barmherzigkeit ruffe, so erinner dich, daß auch der Schächer in seinen letzten Lebensstunden zu dir geruffen, Gnade erlangt hat. Ich opfere dir diese, und alle heilige Messen, so in der ganzen Welt gelesen werden, Gnade zu erlangen, auch zur würdigsten Verehr- und Danksagung für das bitterste Leiden und Sterben deines Sohnes, vornehmlich aber opfere ich dir sein schmerzliches Ringen mit dem

S

Ev.

Tode, und Aufgebung seines Geistes in deine Hände, o ewiger Vater! dich ganz demüthig bittend, du wollest mir durch seine Verdienste ein glückseliges Ende ertheilen. Darum ruffe ich bey dieser und allen heiligen Messen der Welt jetzt vor damal, wenn ich meinen Geist aufgeben werde. Vater! ach liebevoller Vater! in deine Hände befehle ich meinen Geist, nimm denselben auf durch Jesum Christum deinen Sohn, Amen.

Goch

Hoch ein anders Gebeth.

Zu Verehrung des H. Blutes Jesu Christi.

S barmherziger Jesu! ich danke dir, weil dein heiligstes Blut nicht allein in deinem bittersten Leiden für mich und alle Menschen vergossen, sondern weil du selbes auch in allen heiligen Messen geistlicher Weise vergeußest. Dein heiligstes Blut würdiglich zu verehren, und anzubethen, opfere ich dir auf diese, und alle heilige Messen; mit tiefster Demuth meines Herzes bethe ich an das hochheiligste
H 2 Blut,

Blut, welches du für unser
Heil so reichlich vergoffen hast.
Ach! geuß auch dieses über
meine verwundte Seele zur
Heilung. O himmlischer Va-
ter! in dieser heiligen Mefß ver-
geußt dein göttlicher Sohn sein
kostbares Blut, und schenkt
mir selbes als ein wahres Ei-
genthum sammt dem hohen
Werthe, welchen es in sich be-
greift. Derowegen opfere ich
dir dieselbe so kräftig, als es
mir möglich ist, und begehre
es mit solcher Krafte, und zu
dem Ende zu opfern, wie es
von deinem göttlichen Sohne
dir

dir aufgeopfert worden. O
himmlischer Vater! du wur-
dest mir gnädigst alle Schuld
und Strafen nachgelassen ha-
ben, wenn ich am Charfren-
tage auf dem Berge Kalvari
gewesen, und das herabtrie-
fende Blut mit beyden Hän-
den erhoben, und mit reumü-
thigem Herze, und großem
Vertrauen um Verzeihung
meiner Sünden aufgeopfert
hätte: Nun so sieh, jetzt ist
eben dasselbe göttliche Blut
auf diesem, und so vielen Altä-
ren der Welt gegenwärtig,
welches dein Sohn geistlicher

Weise für mich, und alle Gläubige aufopfert; darum ruffe ich mit großem Vertrauen, sieh o gerechter Gott! in diesem heiligen Kelche ist alles dasjenige Blut gegenwärtig, welches dein liebster Sohn in der Beschneidung, Blutschwizung, Geißlung, Krönung, Kreuztragung, Kreuzigung, und eröffneten Seite vergossen hat, alles dieses Blut vergeußt er dir zu Ehren, mir zum ewigen Heil; dieses Blut rufft mit allmächtiger Stimme, um Gnade, und Nachlassung der Sünden und Strafen;

fen; dieses opfere ich dir durch
das allersüßeste Herz Jesu,
und bitte durch diesen unendli-
chen Werth, du wollest mir
meine bewusst- und unbewusste,
fremde und eigene Sünden ver-
zeihen, und die verdiente Stra-
fe nachlassen. O gütigster Va-
ter! du weißt, was dein Sohn
versprochen, daß, wenn einer
nur einen Becher kalten Was-
fers seinetwegen geben wurde,
so soll diese geringe Gabe seinen
Lohn nicht verlieren; darum
habe ich mein kindliches Ver-
trauen auf das kostbareste
Blut deines göttlichen Soh-
nes,

H 4

nes, welches ich dir aufgeopfert habe, du wirst mir alle Sünden, und Versäumung der guten Werke verzeihen, durch das kostbare Blut meiner Seele von selben dergestalt reinigen, daß sie im Gerichte nicht mehr zu meiner Verdammniß erscheinen könne, Amen.

Reßgebeth am Samstag.

Zu verehrung der göttlichen Mutter Mariä.

S allerseligste Jungfrau,
und Mutter Gottes
Maria! meine herzlichste Mutter
und getreueste Fürsprecherin!

rinn! o Zuflucht der Sünder!
wie herzlich wünsche ich dich
auf das würdigste zu verehren,
und dir alle kindliche Liebe und
Ehrerbiethigkeit zu erweisen,
weil du wegen der hohen Wür-
digkeit einer Mutter Gottes
aller erdenklichen Ehren wür-
dig bist; darum hat dich die
Allmacht Gottes auf das
höchste geziert, ja Gott selb-
sten schätzt dich also hoch, daß
er gleichsam alle Gaben und
Gnaden durch dich uns mit-
theilen will, hiemit uns Men-
schen zu deiner Verehrung an-
zuweisen. O Maria! du bist

H 5

die

die außermählte Tochter Gott
des Vaters, du bist die wür-
digste Mutter Gott des Soh-
nes, du bist die wahre Gespons
Gott des heiligen Geistes, du
bist der hohe Tempel der aller-
heiligsten Dreyfaltigkeit, und
die große Königin Himmels
und der Erde, du bist die al-
lerschönste, und vortreflichste
pure Creatur, so die Allmacht
Gottes erschaffen hast. Ach
wollte Gott! daß ich nach
deiner großen Würdigkeit dich
auf das höchste ehren und lie-
ben könnte.

D Ma.

O Maria! weil du deinen
getreuen Dienern geoffenba-
ret, daß dir keine größere
Freude und Wohlgefallen kön-
ne erzeugt werden, als so wir
für alle diejenige Gaben und
Gnaden, welche die Allmacht
Gottes in dir gewirkt, und
durch deine Fürbitt uns Men-
schen gnädig ertheilt hat, dem
gütigsten Gott die höchste
Ehre geben, und demüthig-
sten Dank abstatten; dir aber
zu deiner großen Glori Glück
wünschen wurden. Derowe-
gen höre, und opfere ich Gott
auf, diese und alle heilige Mes-
sen

sen der ganzen Welt, und ver-
lange hiemit, daß du von al-
len als die große Himmelskö-
nigin aller Orten sollest ver-
ehret werden. Ich erstatte
auch tausendfältigen Dank dir
meinem Gott und Herrn,
für alle Gnaden, welche du
der allerseligsten Mutter Jē-
su und Jungfrau Maria, al-
len heiligen Engeln, und allen
lieben Auserwählten, und der
ganzen annoch streitenden Kir-
che auf Erde, und mir deiner
unwürdigsten Creatur, allen
meinen Befreundten, und An-
gehörigen bis auf diese Stun-
de

de erwiesen hast, und alle Augenblicke erweistest, ja ich danke dir mit unendlichem Dank für alle und jede der ganzen Welt, Himmel, und Erde, und allen Creaturen täglich, ja augenblicklich, immerwährend, unablässig unzählbar zufließende Gnaden, und Gütthaten, welche wir bisher von deiner väterlichen Güte und Barmherzigkeit als eine allgemeine Brunnequelle und Ursprung alles Gutes empfangen haben.

Ich gratulire auch dir vom
Herze o allerseiligste Jungfrau
und

und Mutter Gottes Maria! wegen deiner übergroßen Glori in dem himmlischen Jerusale^m, allwo dich alle Engel, und Erzengel, und alle auserwählte Heilige Gottes, als ihre Königin immerwehrend loben und ehren. Ach wollte Gott! daß ich auch einſmals durch deine mächtige Fürbitt geholfen ſammt ihnen dich meine liebſte Mutter in alle Ewigkeit lieben, loben, und beneiden könne.

Gleichwie ich aber dieſe heilige Meß zu deiner Verehrung höre, und alle heilige Meſſen
der

der ganzen Welt dem höchsten
 Gott zur schuldigen Danksa-
 gung für deine Freude, und
 Seligkeit aufopfere, also wol-
 lest du, o liebevolle Mutter!
 dieselbe zu meinem und N. N.
 ewigen Heil, auch für alle dei-
 ne sonderbare Verehrer auf-
 opfern deinem liebsten Sohne,
 welchen du unter deinem Her-
 ze getragen hast, damit er
 uns in allen Anliegen, und
 Nöthen gnädig, vornehmlich
 aber in der Stunde unsres
 Absterbens barmherzig
 sene.

A M E N.
 Sivey.

Zwentes Messgebeth.

Eines Hausvaters, oder Mutters
für sich und die Ihrige.

Zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria,
und Josephs.

D große Himmelskönigin
und Mutter Gottes
Maria! mit erneuertem Eifer
und innbrünstiger Liebe, er-
wähle ich dich zu meiner herz-
liebsten Mutter, und deinen
heiligen Gespons zu meinen
liebsten Vater, in euren mäch-
tigen Schutz befehle ich mich,
und alle diejenige, welche mei-
ner Sorge anvertraut, son-
der-

derbar R. R. euren getreuen
Schutz übergebe ich alles, was
mir von Gott anvertraut
worden, von welchen allen ich
genaue Rechenschaft werde ge-
ben müssen. Regieret mich,
daß ich nach eurem Beispiele
in Demuth des Herzes den gött-
lichen Willen erfüllen möge,
gleichwie ihr denselben erfüllt.
O ihr heilige Gesponse, Ma-
ria und Joseph! was große
Gaben und Gnaden habe ich
von meiner Kindheit bis diesen
Augenblick von euch erhalten,
von wie vielen großen Gefah-
ren Leibes und der Seele bin

I

ich

ich durch eure Fürbitt bewahrt worden?

Ach! was bin ich euch schuldig? Weil ich aber mich unvernünftig befinde euch schuldigsten Dank zu erstatten: deswegen eile ich zu meinem Jesu den gebenedeitesten Sohn Mariä, und allerheiligsten Pflegsohne Josephs, welcher, gleichwie er als der allerhöchste Priester in der heiligen Mefß seinem himmlischen Vater für das Heil der Menschen selbst sich aufopfert, also opfern ich ebenfalls solche auf zu Ehren der allerhöchsten göttlichen

chen

chen Majestät, alsdenn auch
zu Ehren Maria, und Josephs,
auch zur gebührenden Danksa-
gung, für alle diesen zweenen
heiligsten Gesponsen von Gott
ertheilte unzählbare Gnaden
auf Erde, und übergroße un-
gemeine Glori in dem Himmel.

O Maria nach Gott mei-
ne einzige Zuflucht! mach doch
daß wir den Willen Gottes,
als getreue marianische Kinder
erfüllen, und unsre erkalte
Herzen immer mehr und mehr
mit der Liebe Gottes entzün-
det werden, durch welche all
unser Gebeth, Gedanken,

Wörter, und Werke Gottes
geheiligt, und wohlgefällig
werden, und hiemit erhalten,
daß unsre Herzen mit deinem
vereinigt in Empfangung des
allerheiligsten Altarsacra-
mentes, deinem Sohne zur
wohlgefälligen Wohnung wer-
den, damit wir also durch die
mächtige Fürbitt Maria, und
Josephs, jene Gnaden erlan-
gen, welche zu unsren zeitlichen
und ewigen Heil gereichen;
endlich unter andächtiger An-
rufung der heiligsten Namen
Jesus, Maria, und Joseph
glücklich dahin scheiden mögen,
Amen.

Drit.

Drittes Messgebeth.

Zu Ehren des heiligen Schutzengels, und
aller heiligen Engel.

D großer Himmelsfürst H.
Schutzengel! in dessen
Gegenwart ich knie, ich ver-
lange dir schuldigste Ehrerbie-
tigkeit zu erweisen, dich um
deinen englischen Segen zu bit-
ten, damit ich mit dir, und
jener großen Anzahl bey diesem
heiligen Messopfer gegenwärti-
gen heiligen Engel in tiefester
Ehrfurcht, und Zerknirschung
erscheinen, und mit euch den
allerhöchsten Gott bedienen,

33

und

und demüthigsten Dank sagen
möge, daß er sich gewürdiget
zu meiner Beschüzung einen so
großen Himmelsfürsten mir zu
geben, welcher mir Tag und
Nacht an der Seite zu meiner
Bewahrung vor sicht- und un-
sichtbaren Feinden stehen soll.
o liebster heiliger Schutzengel!
wie hoch bin ich dir verbunden,
daß du mir undankbaren, dei-
ner Gegenwart gar oft verges-
senen, deiner Liebe, und Treue
allerunwürdigsten Pflegkinde,
dennoch so treue Dienste lei-
stest, Tag und Nacht mich be-
schüzeest. O heiliger Engel!
von

von wie vielen Gefahren, Sün-
den, Schaden, Schanden,
und Unglücke der Seele und
des Leibes hast du mich bewah-
ret? hingegen so unzählbare
Gnaden, Gaben, und himmli-
sche Erleuchtungen, Tröstung
in Betrübniß, von Gott
erhalten; für diese, und noch
andere unzählbare Gnaden,
welche ich von meiner Geburt
bis auf diese Stunde, und Au-
genblick empfangen, sage ich
dir tausend, und tausendmal,
jetzt und allezeit auch für mei-
ne künftige Lebenszeit wieder-
holtes Lob, Ehre, und Dank.

I 4

Ich

Ich opfere auf, diese, und alle heilige Messen der ganzen Welt, zu deiner sonderbaren Verehrung, und Vermehrung deiner Freude in dem Himmel. O mein liebster heiliger Schutzengel! durch dieses höchste Opfer verlange ich hereinzubringen, was ich zeit meines Lebens in deinem Dienste verfaumt; ich verlange dir hiemit unvergleichlich größere Ehre, und Freude zu machen, als ich dir durch meinen Ungehorsam, Verdruß, und Widerwillen verursacht habe. Du aber, o heiliger Schutzengel!

er:

erhalt mir von dem allmächtigen Gott Verzeihung meiner Sünden, und Nachlassung der Strafen, dieses bitte ich dich durch die Liebe Jesu Christi, welcher in diesen heiligen Messen aufgeopfert wird; gleichwie mich Gott dir übergeben hat, also will ich mit kindlichem Vertrauen, und mit neuem Eifer mich dir anbefehlen; von nun an übergebe ich in deinen englischen Schutz, alle meine Uebungen, Leben, und Sterben, vornehmlich, wenn meine Seele wird abscheiden von dieser Welt, be-

35 gleit

gleit sie zu den strengen Richterstuhl Gottes, erbitt mir ein gnädiges Urtheil. Ich verehere auch durch dieses allerhöchste Messopfer alle neun Chöre der heiligen Engeln, die ich jederzeit zu meinen sonderbaren Patronen erkiese; in euren mächtigen Schutz befehle ich sowohl allgemeine, als sonderbare Anliegen der ganzen Christenheit, vornehmlich: daß die Zahl der Unschuldigen erhalten, die verstockte, und unbußfertige Sünder bekehret, sonderbar jene, durch deren Bekehrung die größere Ehre

Ehre Gottes befördert, und
ausgebreitet werde. O ihr
heilige Engel! bezwinget doch
unsren rebellischen Willen,
haltet uns ab von allem Bö-
sen; hingen muntert uns auf,
den Willen Gottes durch gott-
gefällige Werke, und Haltung
seiner heiligen Gebothe zu er-
füllen, bewahret mich, und
alle Gläubige, insonderheit
N. N. vor schädlichen Anfech-
tungen; ach! streitet für uns
vornehmlich aber, im gefähr-
lichen letzten Streite, laßet
doch nicht zu, daß wir durch
höllische Gespenster geplaget,
oder

oder erschrocket werden. Er-
langet uns durch eure Fürbitt,
damit die Königin der Engel
ihren mütterlichen Schutzman-
tel über uns Sterbende aus-
breite, das höllische Geschwa-
der vertreibe; wordurch wir
geholfen, desto ruhiger, und
sicherer ohne aller Verwirrung
ganz getröst, mit Verlangen
aufgelöst zu werden, von die-
ser müheseligen Welt, in
die glückselige Ewigkeit
abfahren können.

A M E N.

Tag.

Tägliche Gebether zum Sanctus.

Bethe mehr mit dem Herze als Munde, und betracht, wer der ist, welcher das Opfer für uns seinem himmlischen Vater aufopfert. Sprich mit dem Priester:

Heilig, heilig, heilig, ist der HERR
GOTT Sabaoth: Himmel, und Erde ist
seiner Majestät, und Herrlichkeit voll.

Große Himmelskönigin,
und Mutter GOTTES
Maria! heiliger Joseph! o ihr
heilige Engel! und auserwähl-
te Heilige GOTTES! ach! kom-
met, kommet, bereitet unsre
Herzen, helfet uns den anköm-
menden Heiland der Welt mit
tiefester Ehrforcht anbeten,
auf diesen, und allen Altären
der

der Welt, wo dieses allerhöchste Geheimniß geopfert wird, ihm sowohl mein eigenes Anli- gen, und höchste Dürstigkeit, als auch das allgemeine Anli- gen aller Gläubigen vorzustel- len, Hülfe und Beystand zu erbitten, durch den Sohn des ewigen Vaters, welcher, gleich- wie er sich auf dem Berge Kal- vari, blutiger Weise in höch- ster Pein, und Schmerzen, als ein Versöhnopfer aufge- opfert; also auch in dieser und allen heiligen Messen unbluti- ger Weise sich vorstellt. Ach! bittet, daß ich Gnade und ver-

zei.

zeichnung meiner Sünden, Besserung des Lebens, und die letzte Gnade erhalte; erlanget auch Trost den Sterbendē, und ein glückseliges Ende; den armen Seelen im Fegfeuer Linderung ihrer Peinen, und baldige Erlösung, Amen.

Dur Heil. Wandlung sprich:

Gütigster Jesu! ich bitte dich durch das unergründliche Wunder, so du jetzt wirkst, indeme du dieses Brodt, und Wein, in dein wahres Fleisch und Blut verwandelst; ach! verwandel auch mich in dich

dich, und mach mich zu einem Menschen, nach deinen göttlichen Willen, und Wohlgefallen.

Wenn der Priester das hochwürdige Altarsacrament aufwandelt.

Ich bethe dich an, o aller-
gütigster Iesu! ich sa-
ge dir tausend, und tausend-
mal Lob, und Dank für deine
allerhöchste Gegenwart, und
bitte um Gnade, und Barm-
herzigkeit. O Iesu! sey mir
gnädig, o Iesu! sey mir barm-
herzig, o Iesu! verzeih mir
alle meine begangene wissend-
und unwissentliche Sünden.

Dur

Dur Aufwandlung des S. Blutes.

Ich bethe dich an, o wah-
res, und allerheiligstes
Blut Jesu Christi! auf diesen
und allen Altären, wo du ge-
genwärtig bist: ich schlage auf
meine Brust, und bitte um
Gnade, und Verzeihung, o
heiliges Blut! zahl ab meine
wohlverdiente Strafen, o gna-
denreiches Blut! ruff zu Gott
um Barmherzigkeit.

Gebeth nach der Handlung.

Ich glaube an dich, o mein
Jesu! daß du allhier mit
R Gott

Gott: und Menschheit wesentlich, und wahrhaftig zu gegenbist, dich deinem himmlischen Vater unblutiger Weise zur Versöhnung aufopferst, wie du dich auf dem Berge Kalvari blutiger Weise für mich und das ganze menschliche Geschlecht geopfert hast. O himmlischer Vater! in Ansehung deines Sohnes bitterstes Leiden, und Sterben erbarm dich meiner armen Seele; ach! verstoß mich nicht auf ewig von deinem erfreulichen Angesichte, Amen.

Ich

Ich hoffe auf dich, o mein
Jesu! weil du unendlich gütig,
und barmherzig bist, und kei-
nen reumüthigen Sünder willst
verstoßen: ich hoffe auf dein bit-
terstes Leiden, und Sterben,
und auf dein kostbarlich vergos-
senes Blut, Gnade, und Ver-
zeihung meiner Sünden, Nach-
lassung der Strafen, und ein
seliges Ende, die ewige Freud
und Seligkeit, mit deinen
Auserwählten zu erlangen,
Amen.

Ich liebe dich, o mein JEsu!
weil du bist das allerhöch-
ste Gut: ach wollte Gott

R 2

daf

daß ich dich also lieben könnte,
wie dich alle Auserwählte im
Himmel, und alle fromme
Christgläubige auf Erde lieben.
Aus Liebe zu dir bereue ich vom
Grunde meiner Seele, alle
meine begangene wissend- und
unwissentliche, fremd- und ei-
gene, todt- und läßliche Sün-
den, und Unterlassung so vie-
ler guten Werke: ich mache
mit deiner Gnade, um wel-
che ich bitte, durch die Kraft
des allerheiligsten Messopfers
einen steifen Vorsatz mein Le-
ben zu bessern, ja so es möglich
wäre lieber tausendmal zu ster-
ben,

ben, als dich mit einer todsün-
de zu beleidigen, o JESU! be-
kräftig meinen Vorsatz, Amen.

Sum Agnus DEI:

Du Lamm Gottes! wel-
ches du für mich armen
Sünder so unendlich viel ge-
litten, ach! erbarm dich mei-
ner, opfer dein bitteres Leiden
Gott dem Vater zur Verzei-
hung meiner Sünden.

Du Lamm Gottes! wel-
ches du für mich am Stamme
des heiligen Kreuzes so schmerz-
lich gestorben, ach! erbarm
dich meiner, opfer deinen Tod

A 3

dem

dem himmlischen Vater zur
Bezahlung meiner Schulden.

O gütigstes, mild- und
barmherziges Lämmlein Gottes,
Christe Jesu! gleichwie
du alle Sünden der Welt auf
dich genommen; eben also nim
auf dich meinen schweren Sün-
denlast, und erlang mir Barm-
herzigkeit, laß mich nicht ewig
zu schanden werden. Ach!
laß dein bitterstes Leiden an
mir nicht verloren seyn. Ach!
laß meiner armen Seele nur
einen Tropfen deines kostbaren
Blutes zu guten kommen, auf
daß sie hiemit völlig gereini-
get,

get, mit Tugenden gezieret,
 und zur würdiger Genießung
 dieses allerheiligsten Altares-
 sacramentes bereitet werde,
 Amen.

Sum Domine non sum dignus.

D HERR JESU CHRISTE! we-
 gen meiner Sünden, bin
 ich nicht würdig dich zu ent-
 pfangen, darum bitte ich durch
 dein bitteres Leiden, und Ster-
 ben, erbarm dich meiner, sey
 mir gnädig und barmherzig.

D HERR JESU CHRISTE!
 wegen des schändlichen Buß-
 tes meiner Sünden, bin ich

R 4 nicht

nicht würdig dich zu empfangen : ich bitte dich durch dein allerheiligstes Fleisch , und Blut , du wollest meine Seele reinigen.

O Herr Jesu Christe ! wegen meiner Lauigkeit , und schlechter Andacht , bin ich nicht würdig dich zu empfangen , ich bitte durch die Liebe deines Herzes , entzünd mein Herz mit wahrem Eifer , und innbrünstiger Liebe , mit heiliger Begierde und Andacht , nimm mein Herz aus Gnaden an , und zier es also , wie du es

es geziert, und bereitet zu haben verlangst, Amen.

Sur geistlichen Communion.

S hochwürdiger Fronleichnam meines Herrn JEsu Christi! der du jetzt den Priester an seiner Seele speisest, und tränkest, ach! speis, und tränk auch geistlicher Weise meine arme Seele, so nach dir verlangt, und durch deine Gnade Begierde fühlt dein heiligstes Fleisch und Blut, zu genießen. O du englisches Himmelsbrodt! ach! komm mit der Bülle deiner Liebe in

A 5 Herz

Herz, und erquick es durch deine göttliche Kraft; o du kostbar und allerheiligstes Blut meines Erlösers! ach! tränk, reinig, und zier meine aller Tugend entbloßte Seele: verschaff, o Jesu! durch deine Gnade, und unendliche Verdienste, damit du eine Freude und Wohlgefallen an mir findest, und zur künftigen heiligen Communion, vornehmlich aber jetzt für dazumal, zur letzten heiligen Wegzehrung, recht und vollständig bereit machest, Amen.

Se.

Gebet.

Zu der allerseligsten Jungfrau Maria,
H. H. Engeln, und auserwählten Heiligen
Gottes.

Für die Lebendige.

Allerglorywürdigste Jung-
frau Maria! heiliger Jo-
seph, heiliger Schutz und al-
le heilige Engel, und Auser-
wählte Gottes! o meine hei-
lige Mames und erwählte H.
Patronen! euch allen zu Liebe,
und Ehren höre ich diese heili-
ge Mess, und opfere diese, und
alle heilige Messen der allerhei-
ligsten Drenfaltigkeit auf, zu
Dankagung für alle jene
ben

ben, und Gnadē, welche ihr von dem gütigsten G. Ott zu Erlangung eurer ewigen Freud, und Seligkeit so reichlich empfangen, und ewig glücklich genießen werdet. Diese eure Glückseligkeit verhindert euch nicht, auf uns in dem Jammerthale, in immerwehrender Gefahre lebende Menschen mitleidig zu gedenken. Ach! bittet Jesum, der für unser ewiges Heil so viel gelitten, daß dieses an mir, und allen an jenen die ich euch täglich anbefehle, und an allen Gläubigen gleiche Frucht bringe, gleichwie es
an

euch zu euren ewigen Heil ge-
 fruchtet hat. Erlanget uns
 Verzeihung unsrer Sünden,
 from nach euren Beispiel zu
 leben, und einstmals selig zu
 sterben; erbittet uns auch zeit-
 liche Wohlfart, und himmli-
 schen Segen, den armen See-
 len Linderung ihrer Peinen,
 und baldige Erlösung, durch
 Jesum Christum unsren
 Herrn, Amen.

Aufopferungsgebeth.

Für die arme Seelen im Fegfeuer.

Grundgütigster G^{ott}
 dieweil es dein göttli
 W

Willt ist, und unsre Schul-
 digkeit für die armen Seelen
 zu bethen; derowegen opfere
 ich dir auf diese, und alle hei-
 lige Messen, durch die allerhei-
 ligste Hände Jesu Christi,
 und aller Priester zu deinem
 ewigen Lob, Ehre, und Dienst,
 und zu Erlösung der armen
 Seelen in dem Fegfeuer, son-
 derbar meiner lieben Eltern,
 Geschwistern, Freunde, und
 Gutthäter, auch für die, die
 du willst gebethen seyn, oder
 Seelen zu ihrer Erlösung
 nicht mehr als ein heiliges Mefß-
 opfer abgeht; darum bitte ich
 de.

demüthigst, o barmherziger
Gott! mach dich aus dem
unendliche Schatz der Verdien-
ste deines Sohnes zahlhaft al-
ler ihrer noch rückständigen
Schulden. Für die schuldige
Liebe, Lob, Ehre, und Dank,
so die armen Seelen in diesem
Leben strafmässig unterlassen
haben, opfere ich dir auf alle
Tugenden, und reichste Ver-
dienste, welche dein göttlicher
Sohn auf Erde, und im Him-
mel, auch in allen heiligen
Messen dir erzeigt und erwar-
ben. Zu bezahlung der Ge-
fen, und Peinen, so di
m

men Seelen verschuldt, opfere ich dir das bittere Leiden, und Sterben deines Sohnes, so er auf Erde gelitten, und in der heiligen Mefß erneuert, und fortsetzet. Das vergossene Blut Jesu Christi opfere ich dir auf zur Abwaschung aller ihrer Mackel; endlich zur vollkommenen Vergnügung deiner strengen Gerechtigkeit, opfere ich dir das ganze Leben, Leidē und Sterben deines Sohnes, die Verdienste Mariā, und aller heiligen Auserwählten, en.

Ge.

Beschluß der S. Mefß.

Himm auf, o Gott! die-
 ses allerheiligste Mefß-
 opfer, welches ich durch deine
 heilige Engel als das kostbare-
 ste Geschenk zu deinen Gnaden-
 thron hinauf schicke, und durch
 das heiligste Herz Jesu, zu dei-
 nen immerwehrenden Lob, und
 Dienst aufopfere; zugleich mit
 dieser heiligen Mefß verehere ich
 dir den unendliche Schatz, wel-
 chen dein göttlicher Sohn aus
 seinen Verdiensten mir Unwür-
 digen aus Barmherzigkeit mit-
 getheilt, zu Abzahlung meiner
 Sün-

L

Sün-

Sünden, und Nachlassung
der verdienten Strafen, und
Vermehrung deiner Gnaden.
O liebreichester Gott! erin-
ner dich in meinem Leben,
vornehmlich aber in der Stun-
de meines Todes, daß ich durch
diese, und alle heilige Messen,
welchen ich mit möglichster
Andacht benüthiget, und
auf die kräftigste Weise zur
Versöhnung deiner Gerech-
tigkeit dir aufgeopfert habe,
deiner Barmherzigkeit auch
theilhaftig werde. Laß dieses
höchste Opfer mir, und allen,
für welche ich täglich bitte, zu
einer

einer Stärkung seyn in An-
fechtungen; zur Bewahrung
vor den Fall, zu einem Trost,
und Hülfe in allen Betrübniß-
sen; zur Erleuchtung, und
himmlischer Segnung in allen
besonders gefährlichen Unter-
nehmungen; zur Erhalt- und
Versorgung aller, die du mei-
ner Sorge anvertraut hast;
laß mir diese heilige Meß in
meinen Todesängsten seyn ein
Trost, und Erquickung, und
meiner ausfahrenden Seele
zur Begleitung vor den stren-
gen Richterstuhl Gottes; zur
Bewahrung vor der ewigen

L 2

Ver.

Verdammniß ; einer Linderung, und Abkürzung des Jeggfeuers ; endlich eine kräftige Hülfe zur ewigen Freude, und Seligkeit, Amen.

Andachtsübungen.

Die Heil. Beicht und Communion reumüthig und eifrig zu verrichten.

Weynung und Vorbereitungsgebeth.

Den Vorabend, oder in der Frühe vor der Heil. Beicht und Communion andächtig zu bethen.

S mein HErr und mein GOTT! du erkennst das Innerste meines Herzes, und weißt, wer ich bin, der ich zu dir reden darf. Ich verächtlicher